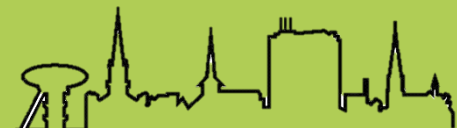


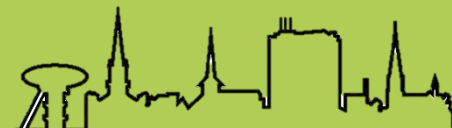


# Schwimmfähigkeit von Grundschulkindern in Lünen

Ergebnisse der Befragung von Erziehungsberechtigten,  
Grundschulen und Vereinen (Herbst 2020)

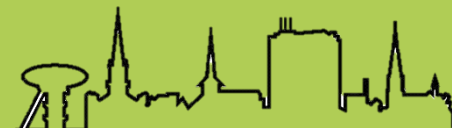


- **Schriftliche Befragung der Eltern** von 1. und 4. Klässler:innen aller Lüner Grundschulen (ca. 1500 Schüler:innen)
  - Mehrsprachiger Fragebogen (Deutsch, Englisch, Türkisch, Rumänisch)
  - Migrationshintergrund auf Basis der Staatsbürgerschaft der Erziehungsberechtigten
  - Bildungsstatus anhand des Bildungsabschlusses der Erziehungsberechtigten
- Onlinebefragungen
  - **Lüner Grundschulen**
  - **Vereine / Institutionen**, die Schwimmkurse / Schwimmsport anbieten



# Ausgangslage

- Die Datenlage zum Thema Schwimmfähigkeit ist insgesamt bundesweit eher dünn
- Es existieren wenig Daten, die einen interkommunalen Vergleich ermöglichen. Die kreisweit erhobenen Daten aus den Schuleingangsuntersuchungen besitzen wenig Aussagekraft
- Die Daten zur Schwimmfähigkeit beruhen auf Einschätzungen der Befragten



# Beteiligung

## Schriftliche Elternbefragung

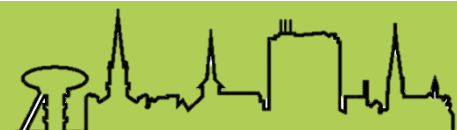
- 920 Bögen bei 1552 Schüler:innen der 1. und 4. Klassen (59,3%)
- 1.Klasse: 437 | 4. Klasse: 444
- Mädchen: 49,2% | Jungen: 48,8%
- Rückläufe aus allen Stadtteilen
- Ergebnisse beruhen auf den Einschätzungen der Erziehungsberechtigten

## Online-Befragung Vereine

- 7 Rückläufe

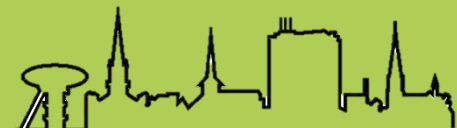
## Online-Befragung der Grundschulen

- 12 Rückläufe (alle Lüner Schulen) davon haben jedoch zwei Schulen nur vereinzelt Angaben gemacht

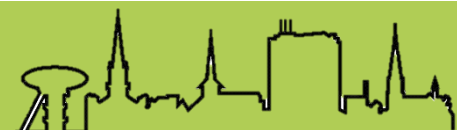


# Inhalte

- Schwimmfähigkeit
- Schwimmunterricht
- Schwimmkurse / Schwimmverein
- Randbedingungen und Einflussfaktoren
- Workshopergebnisse 8. Juni 2021



# Schwimmfähigkeit

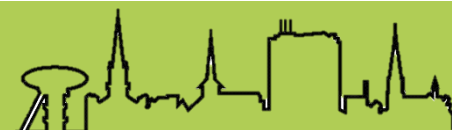


# Schwimmfähigkeit

## Unterschiedliche Messung von Schwimmfähigkeit

Studie	Autor	Jahr	Probanden- gruppe	Schwimmfähigkeit gemessen an...	Nichtschwimmer (ca. %)
Die Schwimmfähigkeit der deutschen Bevölkerung	DLRG (Forsa)	2010	6-10 Jahre	„Wie schätzen Sie die Schwimmfähigkeit ihres Kindes ein?“ (sicherer Schwimmer, unsicherer Schwimmer, Nichtschwimmer)	36 %
KIGGS	Robert-Koch-Institut	2009-2012	6-10 Jahre	„Kann ihr Kind schwimmen?“ (Ja/Nein)	21,5 %
Die Schwimmfähigkeit Wuppertaler Grundschüler	Prof. Dr. Stemper	2014	9-10 Jahre (4. Klasse)	„Wie schätzen Sie die Schwimmfähigkeit Ihrer Schüler*innen ein?“ (gar nicht, eher unsicher, mittelmäßig, ganz gut, sehr gut)	28 %
Die Schwimmfähigkeit der deutschen Bevölkerung	DLRG (Forsa)	2017	6-10 Jahre	„Wie schätzen Sie die Schwimmfähigkeit ihres Kindes ein?“ (sicherer Schwimmer, unsicherer Schwimmer, Nichtschwimmer)	41 %

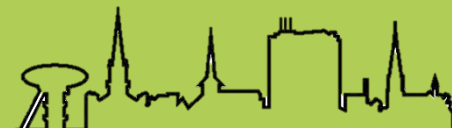
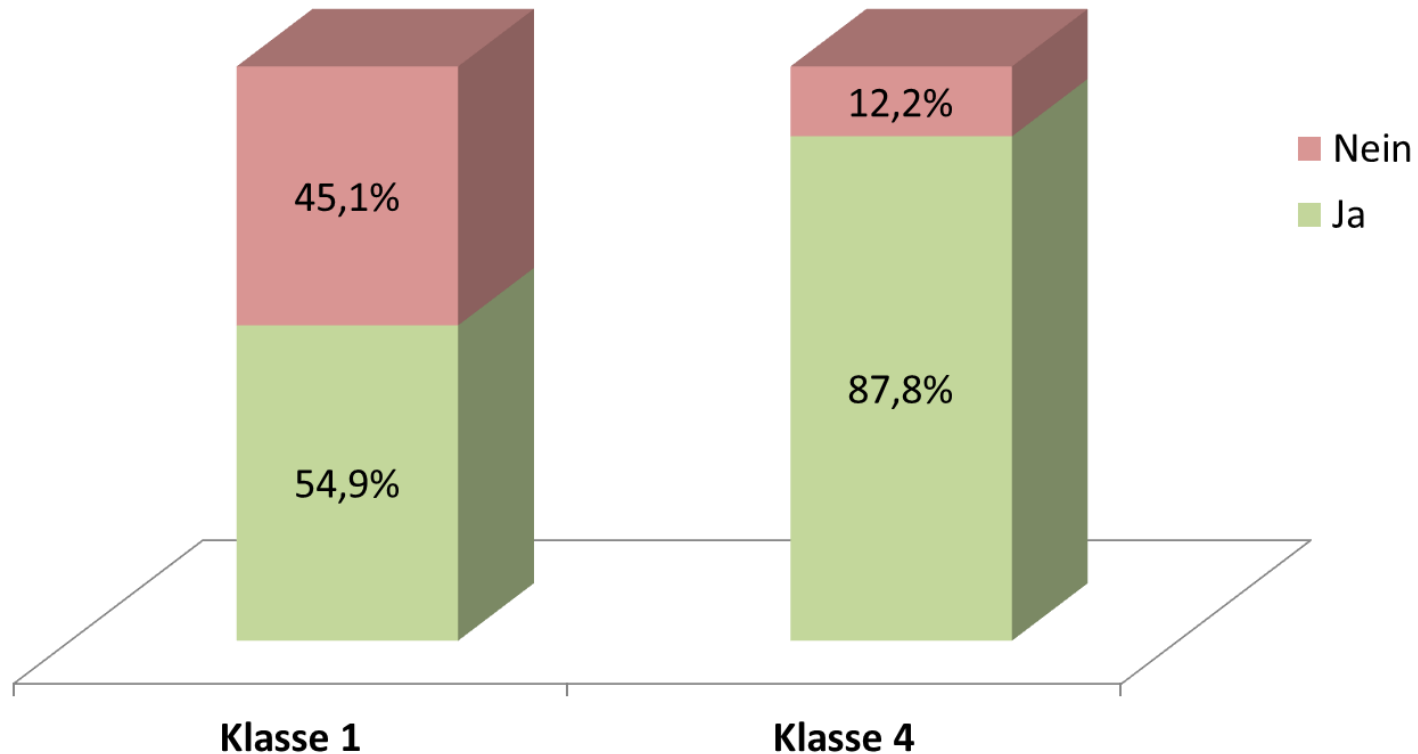
Aktueller wissenschaftlicher Stand zur Schwimmfähigkeit im Kindesalter  
 Maike Kels (M.Ed.), Prof. Dr. Theodor Stemper | Bergische Universität Wuppertal



# Schwimmfähigkeit

## Schwimmfähigkeit der Kinder

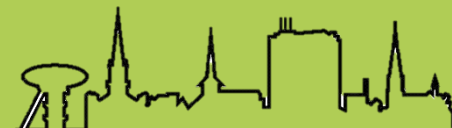
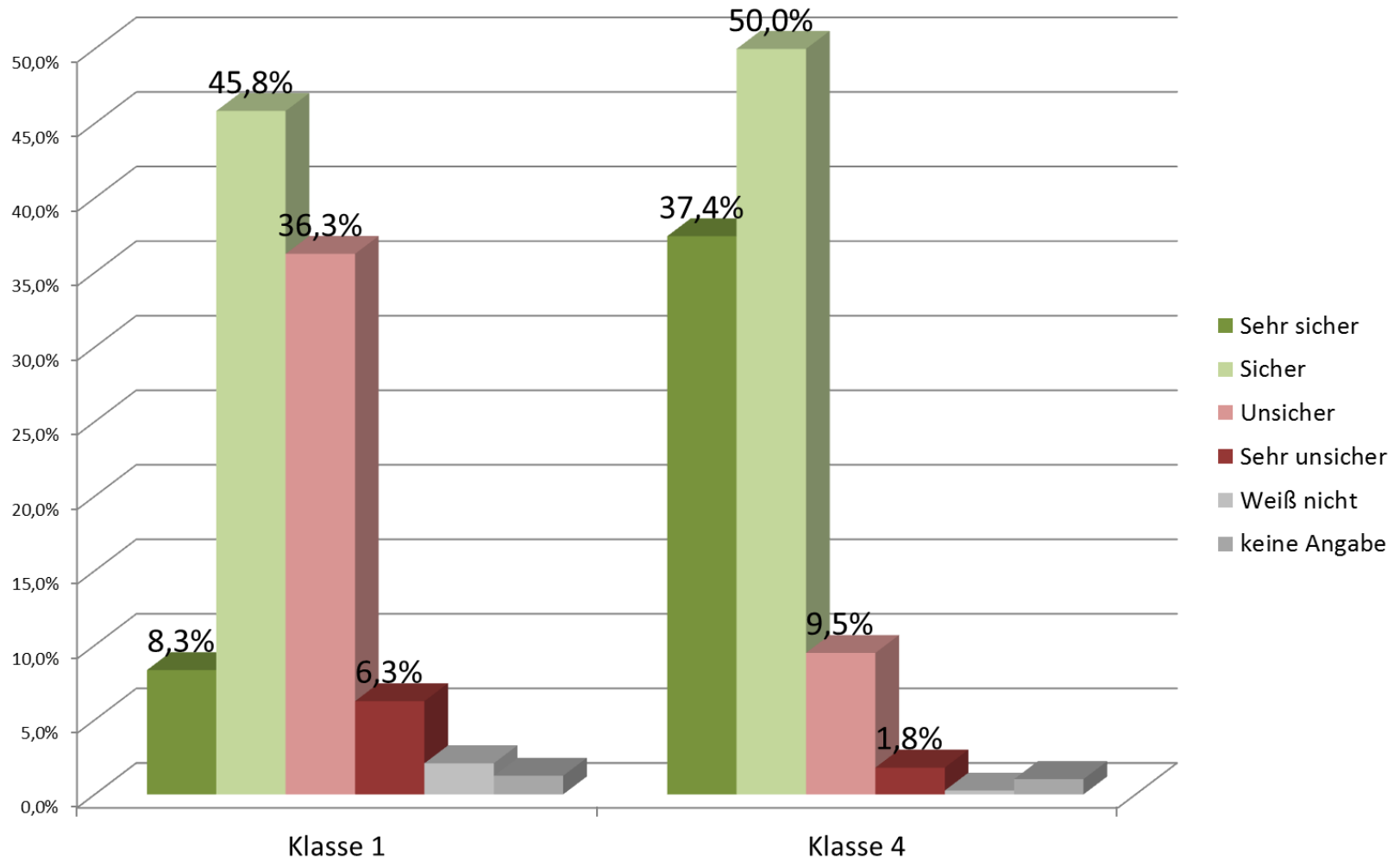
Ø „Schwimmlernalter“: 6,14 Jahre





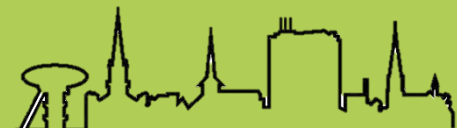
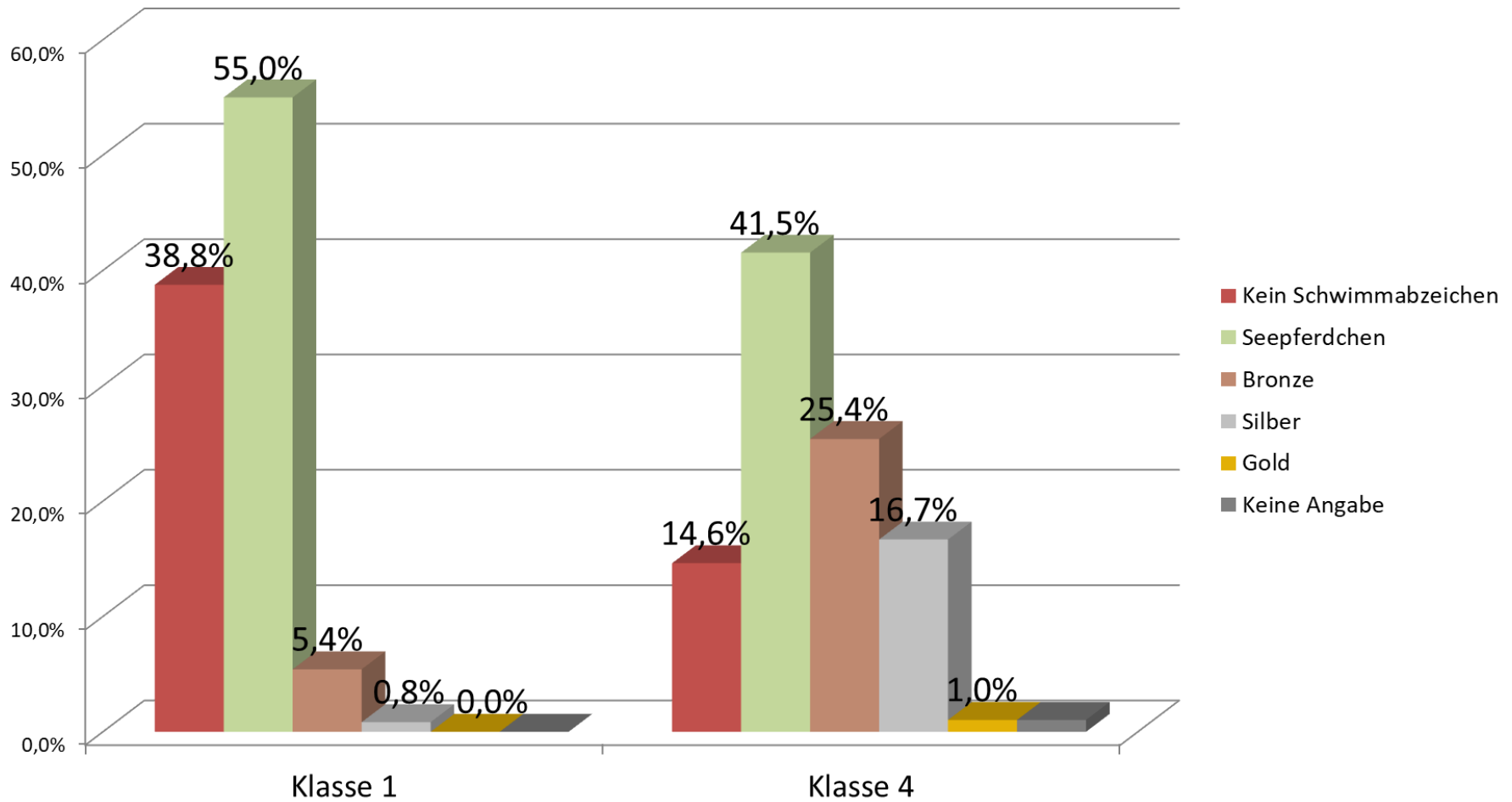
# Schwimmfähigkeit

Wie sicher kann Ihr Kind schwimmen?



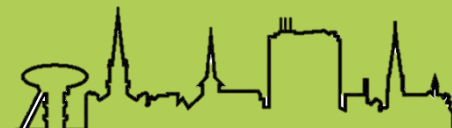
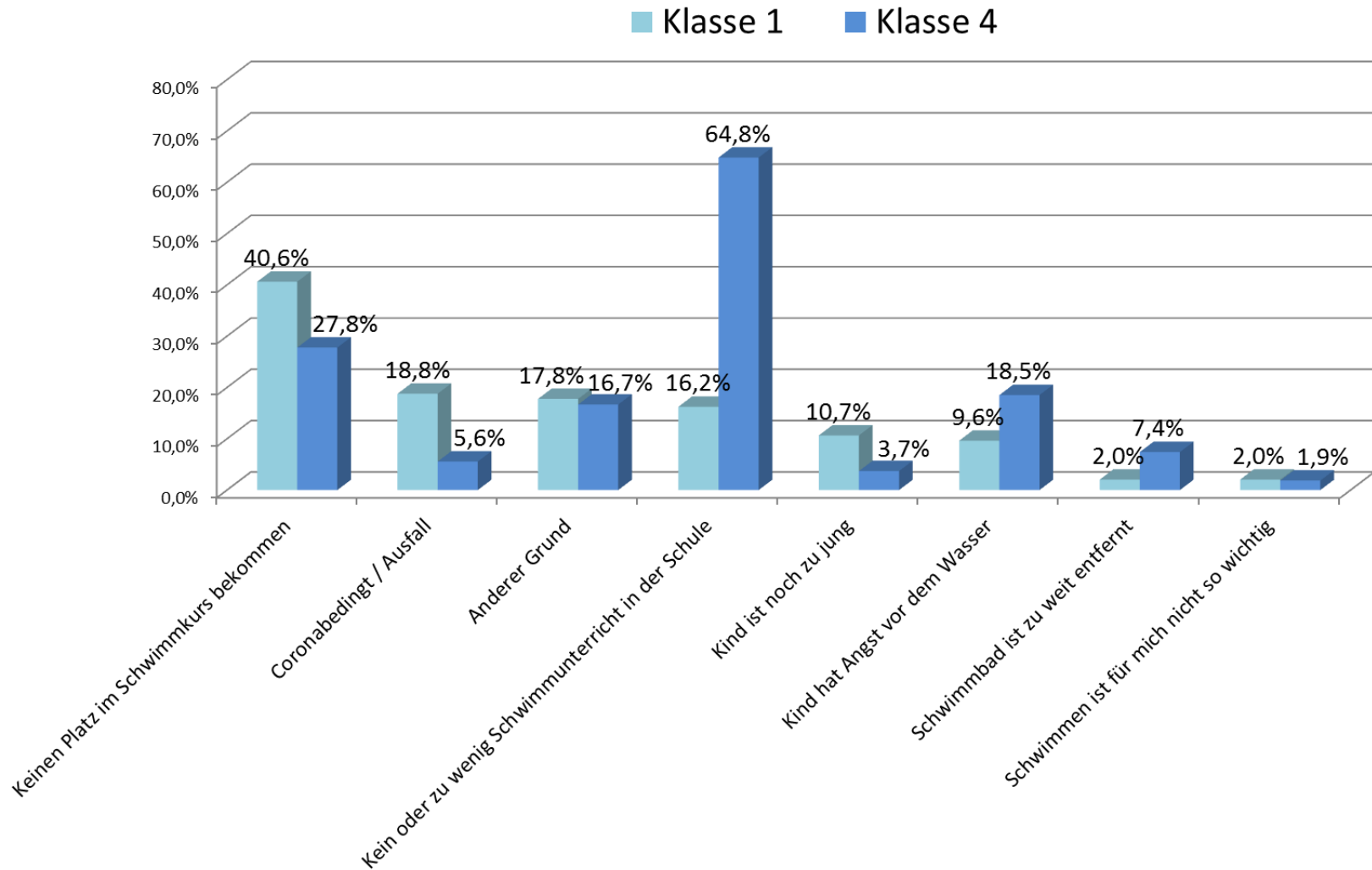
# Schwimmfähigkeit

## Schwimmabzeichen

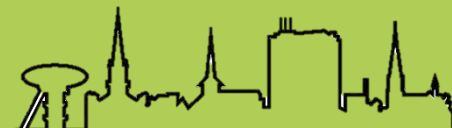


# Schwimmfähigkeit

Aus welchem Grund kann Ihr Kind (noch) nicht schwimmen?



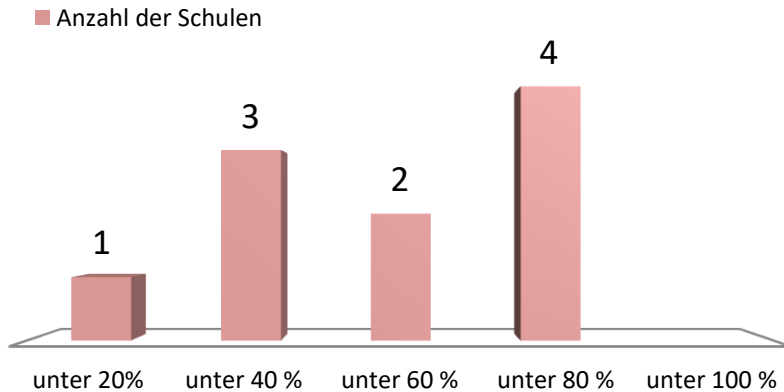
# Schwimmunterricht



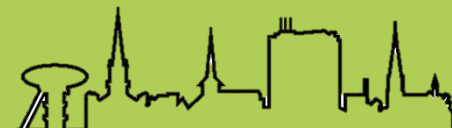
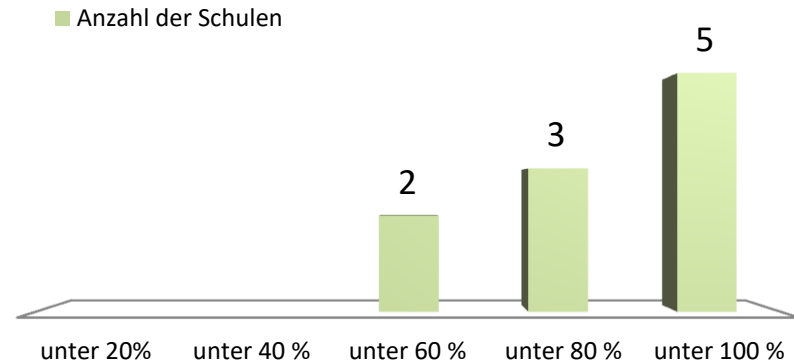
# Schwimmfähigkeit

## Einschätzung der Grundschulen

### Schulbeginn



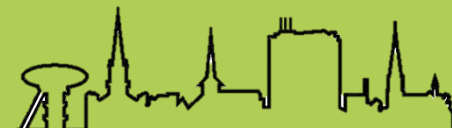
### Schulentlassung



# Schwimmunterricht

## Jahrgänge und geschätzte Wasserzeit

	Geschätzte Wasserzeit pro Unterrichtseinheit	Anzahl der Jahrgänge, in den Schwimmunterricht angeboten wird	Anteil Lehrkräfte mit Schwimmlizenz
Schule H	45 min	1 Jahrgang	55%
Schule I	45 min	1 Jahrgang	33%
Schule G	45 min	1 Jahrgang	15%
Schule B	45 min	1 Jahrgang	11%
Schule A	60 min	1 Jahrgang	19%
Schule J	60 min	1 Jahrgang	19%
Schule E	35 min	2 Jahrgänge	46%
Schule F	30 min	2 Jahrgänge	47%
Schule D	45 min	3 Jahrgänge	11%
Schule C	75 min	3 Jahrgänge	41%



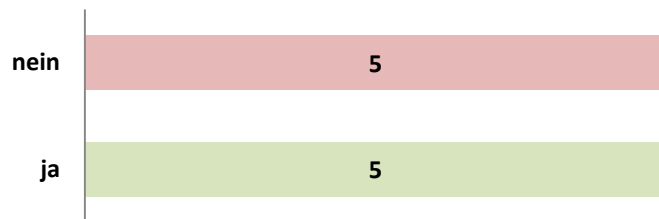
# Schwimmunterricht

## Ausfallgründe

### Hauptgrund für den Ausfall des Schwimmunterrichts (7 Schulen)

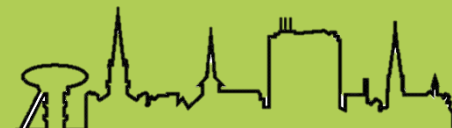
- Ausfall einer Lehrkraft

### Hat die Entfernung Einfluss auf die Qualität des Unterrichts?



### Zitate:

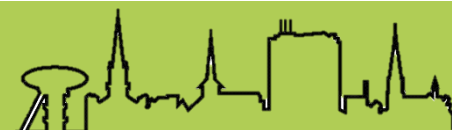
- „Durch die geringe Schwimmzeit leidet auch die Qualität der Lerneinheiten“
- „Durch erhöhtes Verkehrsaufkommen morgens um 8.00 Uhr fehlt Schwimmzeit. Verschiedene Übungsformen brauchen Erklärzeit. Intensives Üben braucht auch Zeit.“
- „Weniger Schwimmzeit! Zu viele Klassen zur selben Zeit im Bad“



# Schwimmunterricht

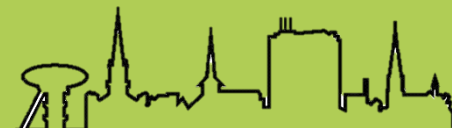
## Erkenntnisse:

- Es bestehen zum Teil große Unterschiede im Umfang des Schwimmunterrichts in Lünen Grundschulen
- Es bestehen große Unterschiede bei dem Anteil der Lehrkräfte mit der Befähigung Schwimmen zu unterrichten
- Die Entfernung zum Lippebad wirkt sich auf die Hälfte der Schulen negativ aus



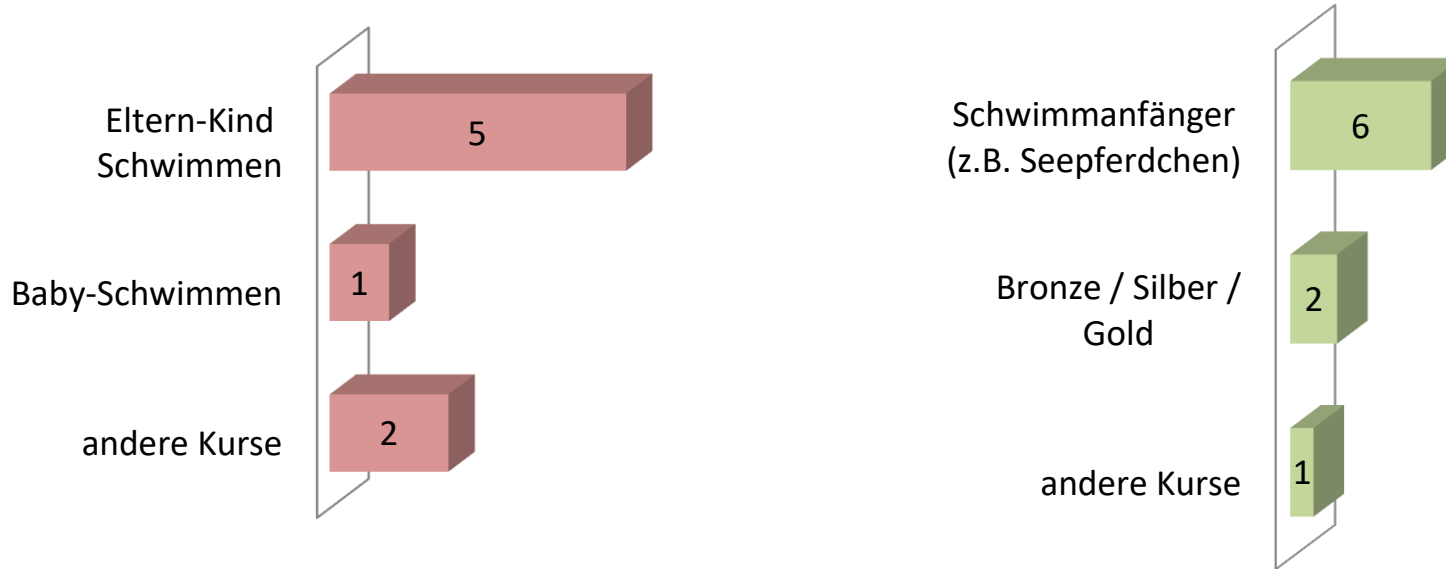


# Schwimmkurse

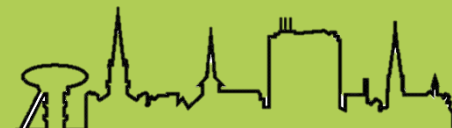


# Schwimmkurse

Angebote zur Wassergewöhnung und Schwimmanfängerkurse\* (Anzahl der Vereine)

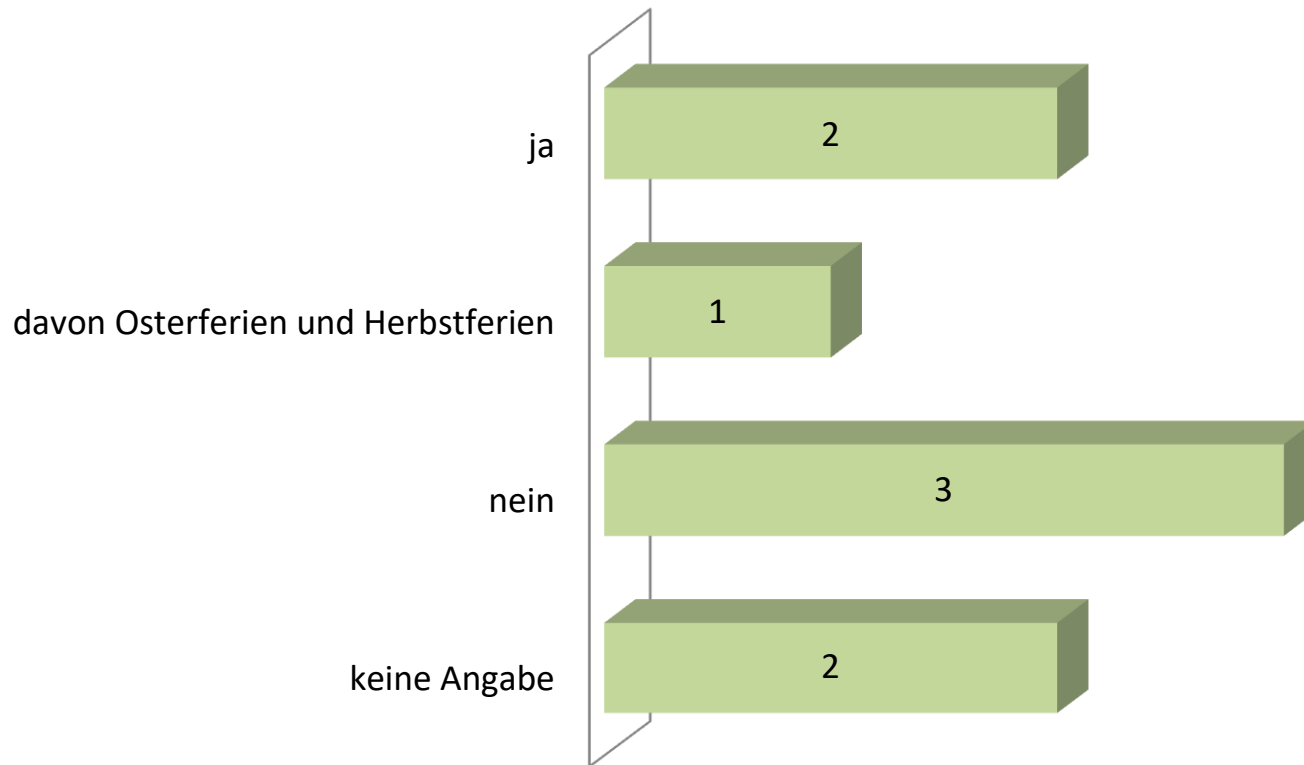


\* Mehrfachnennungen möglich

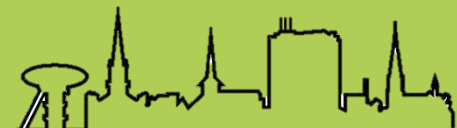


# Schwimmkurse

Ferierschwimmkurse\* (Anzahl der Vereine)

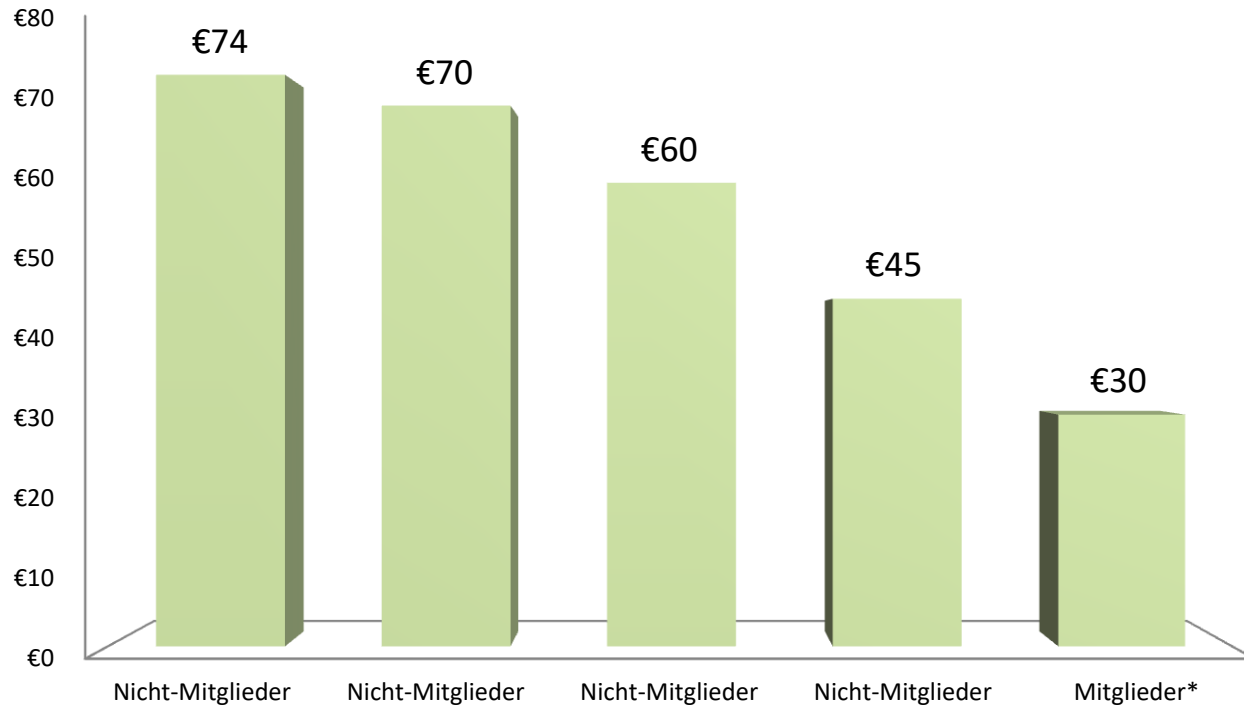


\* Mehrfachnennungen möglich

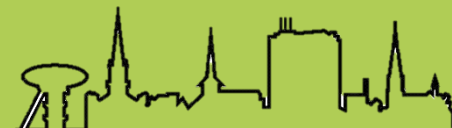


# Schwimmkurse

## Kosten pro Schwimmkurs



\*ggf. muss zusätzlich ein Mitgliedsbeitrag gezahlt werden



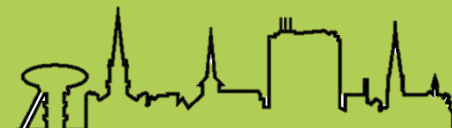
# Schwimmkurse

## Wartelisten:

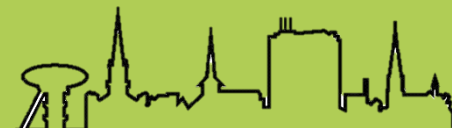
Anzahl der Kinder auf den Listen
50
90
154
197

## Erkenntnisse:

- Schwerpunkt liegt auf der Schwimmausbildung
- Wenige Kurse Angebote, die gezielt zum Abzeichen „Bronze“ führen
- Vergleichsweise wenige Angebote zur Wassergewöhnung
- Die Kurse können nur einen relativ kleinen Teil der Jahrgänge der Lüner Bevölkerung abdecken
- Schwimmkurse sind mit „relativ“ hohen Kosten verbunden, die Kosten für können jedoch durch „Bildung und Teilhabe“ finanziert werden
- Es bestehen z. T. noch Kapazitäten für eine Ausweitung des Angebots
- 3 Vereine geben an, dass sie noch Kapazitäten frei haben



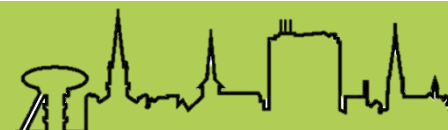
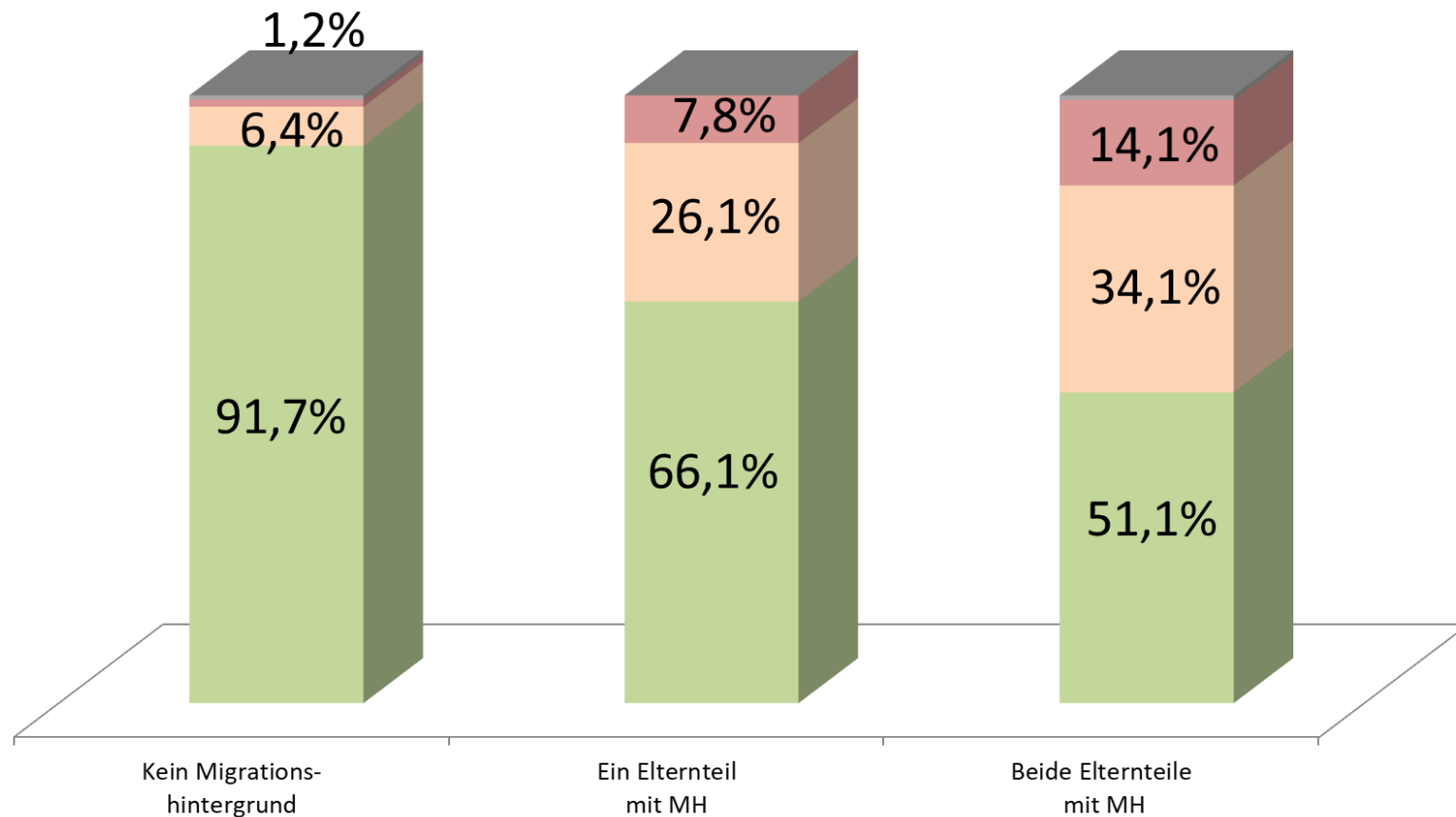
# Randbedingungen & Einflussfaktoren



# Randbedingungen & Einflussfaktoren

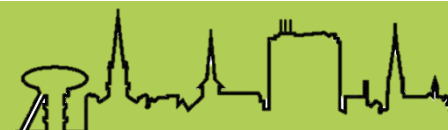
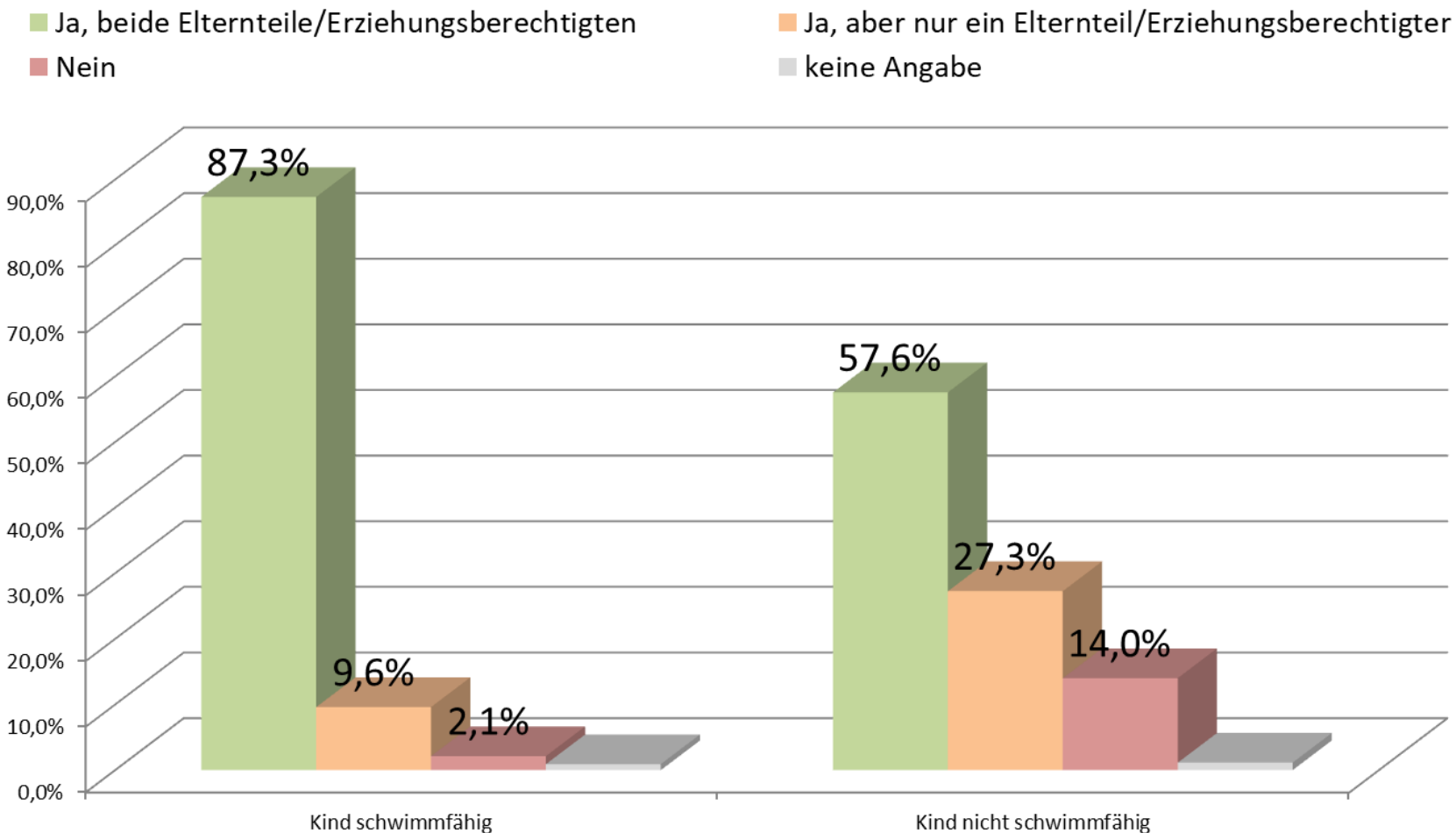
## Schwimmfähigkeit der Erziehungsberechtigten

■ keine Angabe ■ Nein ■ Ja, aber nur ein Elternteil/Erziehungsberechtigter ■ Ja, beide Elternteile/Erziehungsberechtigten



# Randbedingungen & Einflussfaktoren

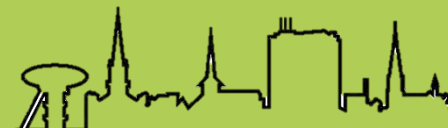
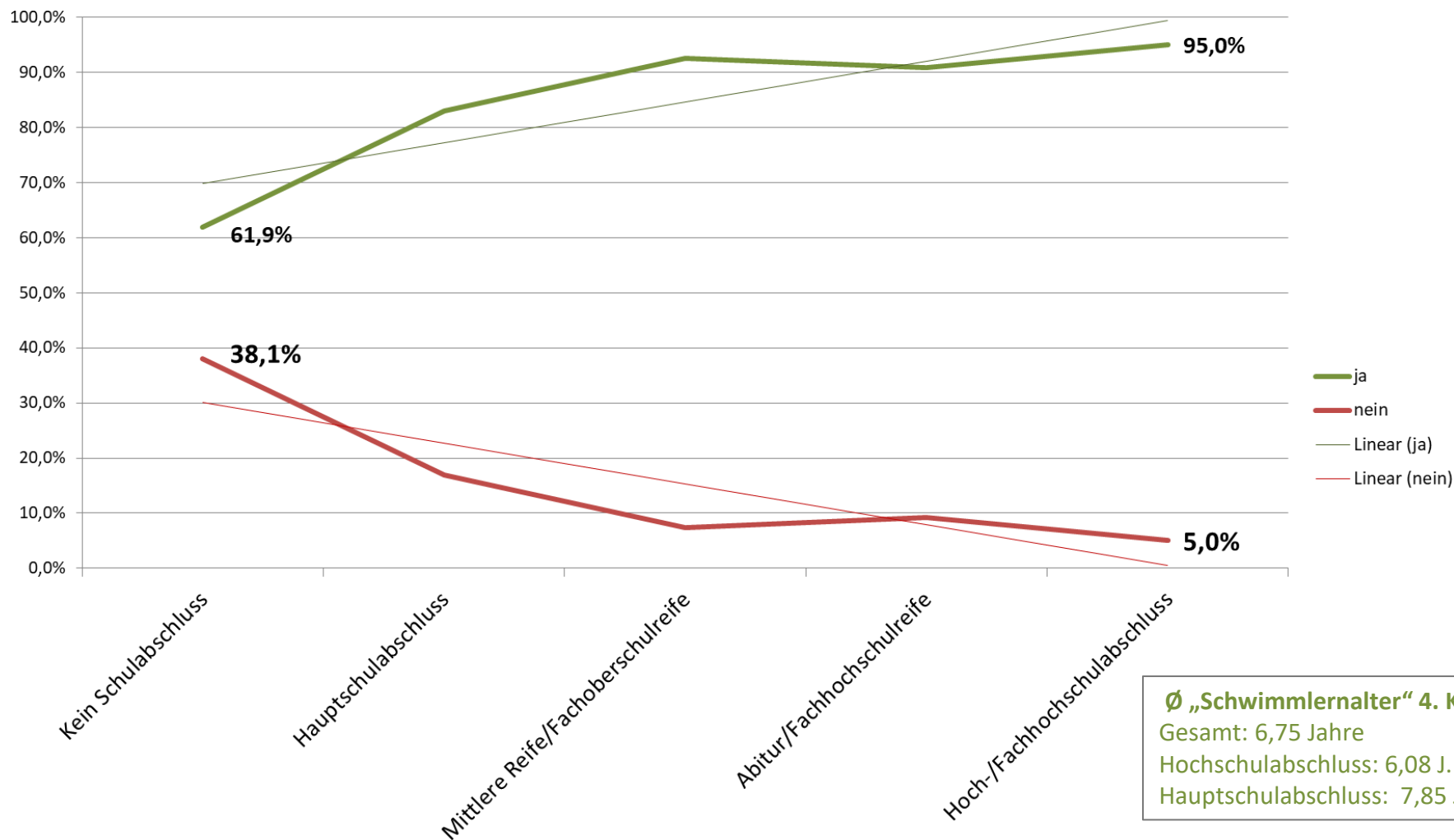
## Schwimmfähigkeit der Erziehungsberechtigten & Kinder





# Randbedingungen & Einflussfaktoren

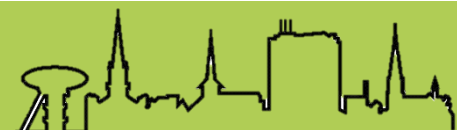
## Schwimmfähigkeit Kinder (Kl. 4) | Bildungsstatus der Erziehungsberechtigten



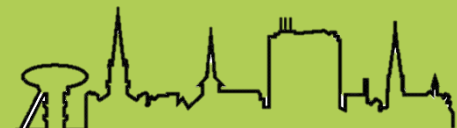
# Erkenntnisse

## Allgemein:

- Erkennbare **Zusammenhänge** zwischen der Schwimmfähigkeit der Kinder und...
  - dem **Bildungsstatus**,
  - der **Schwimmfähigkeit**
  - und dem **Migrationshintergrund** der Erziehungsberechtigten
- Besonders hoch ist der Anteil der nicht-schwimmfähigen Kinder mit Erziehungsberechtigten mit ausländischer Staatsangehörigkeit und **sehr niedrigem Bildungsstatus** (z.B. ohne Schulabschluss)
- Entwicklungsbedingt sind Mädchen etwas häufiger schwimmfähig als Jungen
- **Schwimmkurse** zum Erlernen des Schwimmens werden eher von Familien mit hohem Bildungsstatus genutzt
- Familien mit niedrigerem Bildungsstatus setzen hingegen stärker auf das Erlernen im **Schwimmunterricht** in der Schule
- **Hauptgründe für Schwimmunfähigkeit** sind „kein oder zu wenig Schwimmunterricht“, „fehlende Plätze in Schwimmkursen“ und der „corona-bedingte Ausfall“



# Lösungsansätze



# Lösungsansätze

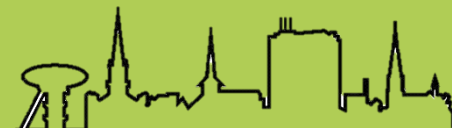
## Mögliche Handlungsschritte zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit Lüner Kinder

### Familien

- Förderungen der Schwimmfähigkeit der Kinder aus Familien mit niedrigem Bildungsstatus
  - Prävention: Frühzeitige Sensibilisierung der Eltern für das Thema (z.B. über Kitas, Familienbüro)
  - Prüfen von Fördermöglichkeiten und finanzielle Unterstützung für Schwimmkurse/Eintrittspreise (z.B. „NRW kann schwimmen“; Quietschfidel)
- Förderung des Ehrenamtes (z.B. Ehrenamtler:innen unterstützen Familien beim Schwimmen lernen) **Schulen**

### Schulen

- Unterstützung der Schulen bei der Ausweitung/Verbesserung des Schwimmunterrichts unterstützen können
  - Schwimmtrainer/Aufsichtspersonen
  - Gründung Schwimm-AGs
- Ausweitung des Schwimmunterrichts für Schulen in benachteiligten Quartieren (Hoher Anteil Kinder aus Familien mit niedrigem Bildungsstatus)

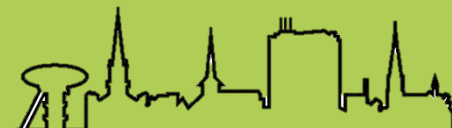


# Lösungsansätze

## Mögliche Handlungsschritte zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit Lüner Kinder

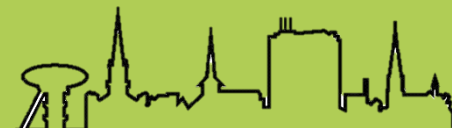
### Vereine/Bädergesellschaft

- In den Dialog treten, wie die Angebote ausgeweitet bzw. besser aufeinander abgestimmt werden können
  - Ferienschwimmkurse
  - Aufteilung der Wasserflächen
  - Nutzung von alternativen Schwimmbecken (z.B. Rhea-Becken)
  - Ausweitung der Angebote für Wassergewöhnung
- Kurzfristige Zusatzangebote für die coronabedingten Kurs-Ausfälle



# Folgerungen aus der Studie

- ➔ Interaktion mit Vertreter:innen der Vereine, Schulen, Politik und Verwaltung
- Digitale Ergebnispräsentation am 18. Mai 2021
- Digitaler Workshop „Verbesserung der Schwimmfähigkeit Lüner Kinder“ am 8. Juni 2021



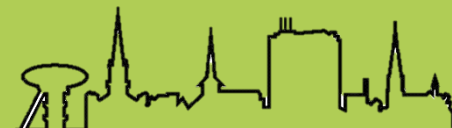
# Workshop-Ergebnisse

## Leitfrage 1

Mit welchen konkreten Maßnahmen können **Kinder aus bildungsfernen Familien und sozial benachteiligten Quartieren** beim Schwimmenlernen besser erreicht werden?

## Lösungen für bessere Erreichbarkeit

- Direkte Ansprache in Schulen, Kitas und Halte-Stellen (z.B. Elterngespräche; Vorstellung der Vereine in Pflegschaftssitzungen; DLRG-Projekt in Kitas 2019)
- Gemeinsamer Flyer zu Angebotsspektrum der Vereine / Institutionen (auch in anderen Sprachen bzw. leichter Sprache)
- Zusammenarbeit mit zielgruppenspezifischen Institutionen aufbauen (z.B. mit Moscheevereinen)
- Konkrete Kooperationen zwischen Schulen und Schwimmvereinen aufbauen (Beispiel: KKG mit Fußballverein)
- Umsteigen der Vereine auf Kurssystem (keine Mitgliedschaft erforderlich)
- „Sammelbus“ für Kinder aus weiter entfernten Stadtteilen
- Schwimmangebote in Kooperation mit den Kitas
- Ferienschwimmkurse



# Workshop-Ergebnisse

## Leitfrage 2

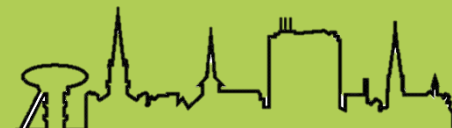
Wie kann das **Angebot an Wassergewöhnung und Schwimmanfängerkursen** ausgeweitet werden? (kurzfristig und langfristig)

### Lösungen für Abbauen von Ängsten (Wassergewöhnung)

- „Kurse“ im OGS-Betrieb z.B. mithilfe von Vereinstrainer:innen

### Lösungen zum allgemeinen Ausbau des Angebotes

- Einschränkung der Öffnungszeiten für Bürger:innen
- Angebot von Kursen in Freibädern ( → *Wassertemperatur*)
- Schaffung weiterer Wasserflächen (für Babyschwimmen besonderes Becken erforderlich)
- Anfängerkurse auch für ältere Kinder (6-7 Jahre)





# Workshop-Ergebnisse

## Leitfrage 3

Wie kann der **Schwimmunterricht** effektiver gestaltet werden? (didaktisch und organisatorisch)

### Lösungen für fehlende Lehrer:innen

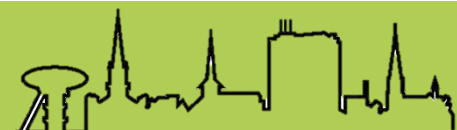
- Lehrerpool aufbauen und Schwimmbecken flexibel tauschen
- Ehrenamtspool aufbauen
- Badpersonal einbinden
- Freiwilliges Soziales Jahr (Vereine oder Stadtverwaltung) einführen
- Eltern einbinden

### Lösungen für einen verbesserten Transport

- Transportzeiten anpassen
- Busse mit Funk ausstatten

### Lösungen für effektiveres Schwimmenlernen

- Gründung von Schwimm-AGs



# Workshop-Ergebnisse

## Leitfrage 4

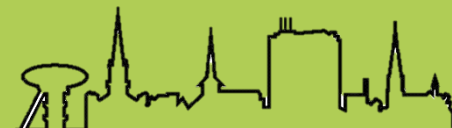
Zu welchen Tages- bzw. Uhrzeiten können **zusätzliche Wasserzeiten/-flächen für die Schwimmbildung** zur Verfügung gestellt werden?

### Lösungen für zusätzliche Wasserzeiten:

- Belegungsplan gemeinsam besprechen, um Priorisierungen vorzunehmen
- Den Donnerstag für Vereine öffnen
- Spielschwimmbecken nutzen
- Freibäder einbeziehen
- Schwimmzeiten in den Abend ausweiten

### Lösungen für zusätzliche Wasserfläche

- Interkommunale Kooperation mit Selm oder Dortmund
- Neue Förderschule mit Schwimmbecken in Lünen



# *Vielen Dank*

# für Ihre Aufmerksamkeit!

*Bei Rückfragen zur Befragung wenden Sie sich bitte an:*

## **Stadt Lünen**

*Jugendhilfe-/Sozialplanung*

Thomas-M. Kieszkowski

thomas-m.kieszkowski.20@luenen.de

*Bildungskoordination*

Maren Schickentanz

maren.schickentanz.20@luenen.de

*Innovatives Sportmanagement*

David Littmann

david.littmann.36@luenen.de

